

Förderverein Stadtfeuerwehrverband Neumünster e.V.
Gemeinnützig anerkannter Verein zur Förderung des Feuerschutzes



Bestätigung über Sachzuwendungen

im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

Name und Anschrift des Zuwendenden:

Expert Neumünster
Haart 190
24539 Neumünster

Wert der Zuwendung - in Ziffern -

1057,00 €

- in Buchstaben -

Eintausendundsiebenundfünfzig | €

Tag der Zuwendung:

16.11.2019

Genaue Bezeichnung der Sachzuwendung mit Alter, Zustand, Kaufpreis usw.

LCD – Bildschirm Feuerwehr Einfeld

Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Betriebsvermögen und ist mit dem Entnahmewert (ggf. mit dem niedrigeren gemeinen Wert) bewertet.

- ☐ Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Privatvermögen.
- ☐ Der Zuwendende hat trotz Aufforderung keine Angaben zur Herkunft der Sachzuwendung gemacht.

Geeignete Unterlagen, die zur Wertermittlung gedient haben, z. B. Rechnung, Gutachten, liegen vor.

Es handelt sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen Ja ☒ Nein ☐

Wir sind wegen Förderung der Brandschutzaufklärung, der Jugendarbeit und der Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Kiel Nord, StNr. 19 291 72700, vom 07.12.2016 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Brandschutzaufklärung, der Jugendarbeit und der Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren verwendet wird.

Neumünster, 02.12.2019

(Ort, Datum und Unterschrift des Zuwendungsempfängers)

Hinweis:

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen beim Zuwendenden entgeht (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 - BStBl. I S. 884).
Nr.04/2017